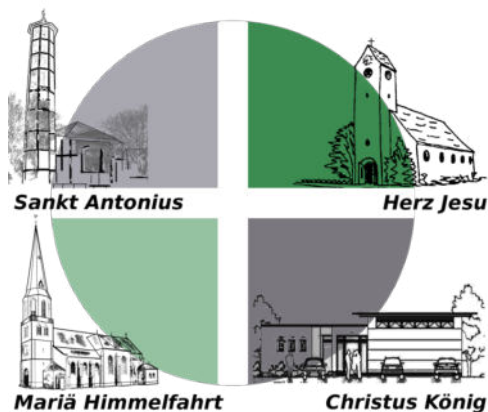




Pfarrbrief St. Matthias

Februar / März 2024



Geistliches Wort

Pilgern im Kopf

Kennen Sie diesen Wunsch auch? Manchmal würde ich mir einfach gerne ein paar gute Wanderschuhe anziehen und loslaufen.

Es sind Momente im Leben, wo ich merke, dass es ganz schön voll ist in meinem Alltag.

Momente in denen ich Herausforderungen meistern oder Entscheidungen treffen muss.

Momente in denen mich Begegnungen und Beziehungen zu meinen Mitmenschen beschäftigen.

Momente in denen ich so gerne Zeit hätte, um achtsam wahrzunehmen, was mich im Alltag bewegt.

Momente in den ich gerne all das, was mich bewegt ganz in Ruhe vor Gott bringen möchte.

Und doch sind es gerade die Momente, in denen ich denke, zum Loslaufen habe ich gar keine Zeit. Momente in denen meine Anerkennungen den Menschen gilt, die sich eine Auszeit zum Pilgern nehmen.

In diesen Momenten erinnere ich mich aber oft an ein Buch, dass ich bereits vor über 20 Jahren gelesen habe. Der Titel lautet „Eine Minute für mich“. Und darin beschreibt der Autor, dass es an jedem Tag die

Gelegenheit zur Selbstfürsorge, Fürsorge für uns, aber auch für andere gibt.

An diesen Buchtitel musste ich denken, als ich den unten stehenden Impuls über Pilgern im Kopf gelesen habe. Oft braucht es gar keinen Fastenkalender mit vielen Impulsen. In dieser Fastenzeit möchte ich an jedem Tag Pilgern im Kopf. Die kurzen Wartezeiten im Alltag bewusster wahrnehmen, durchzuatmen und was mein Herz bewegt vor Gott bringen. Das kann ich jederzeit und an jedem Ort – sei es in einer Rotphase an der Ampel an der ich stehe oder in der Warteschlange an der Kasse.

Machen Sie mit?

Birgit Schmidt



Bild: Ute Quaing
In: Pfarrbriefservice.de



Bild: Christian Schmitt (Foto)
In: Pfarrbriefservice.de

Pilgern im Kopf

Fastenzeit ist Zeit zum Nachdenken,
über mich und mein Leben.
Deshalb gehen wir pilgern.
Pilgern im Kopf.

Unser Ziel ist Ostern -
dort, wo das Leben wieder neu anfängt.

Doch viel entscheidender ist
der Weg dorthin.

Jeder Tag eine Etappe.
Jeden Tag die Möglichkeit
zwischen dem ganzen Alltag
mich neu zu finden.

Pilgern im Kopf.

(Johannes van Kruijsbergen)

„Der Tag ist da“ – Pfarrer Röring verabschiedet sich aus Wickrath

Seit Monaten wurde es immer wieder angekündigt, darauf hingewiesen, die entsprechenden Weichen gestellt... und doch schien es noch weit weg, dass noch viel Zeit bliebe... Doch nun war es soweit: Pfarrer Michael Röring wurde von seinem Amt entpflichtet und hat die Gemeinde verlassen.

Der Anblick einer vollen Kirche ist leider selten geworden. Umso schöner war es, die Antoniuskirche am 14. Januar 2024 zur Verabschiedung von Röring wieder einmal so gut gefüllt zu sehen: Gemeindeglieder, Vertreterinnen und Vertreter verschiedenster Gremien, kirchliche Abordnungen, Presse, Schützen... sie alle waren gekommen, um Röring ‚Auf Wiedersehen‘ zu sagen. Pfarrer Röring celebrierte die Messe, mit am Altar standen Regionalvikar Ulrich Clancett und Subdiakon Heinz-Josef Biste. Zahlreiche aktive und ehemalige Messdiener und Messdienerinnen taten ihren Dienst und zusätzlich noch Lektorin und zwei Wort-Gottes-Feier (WoGo)-Leiterinnen. Zur Begrüßung tat Pfarrer Röring direkt kund, dass insbesondere in dieser Messe viel von dem zu sehen sei, was ihm schon immer wichtig war. Doch dazu später mehr.



Regionalvikar Clancett verlas die Urkunde über die Entlassung Rörings als leitendem Pfarrer in Wickrath. „Nur ein Papier“, wie er sie schon viele hätte, ergänzte er und dass er sich zugleich freue, dass sich Röring nicht ganz“ vom Acker“ mache, sondern in Giesenkirchen weiterhin als Priester tätig sei. Er dankte ihm für die Spuren, die er (Röring) hinterlassen werde und dass er den Abschied, mit allem, was dazu gehört, gut vorbereitet hätte – ohne große Aufregung, wie es eine Art sei, und zielstrebig.

Besonders feierlich gestaltet wurde die Messe durch den Einsatz der Chöre, von Orgel und Trompete. Das feierliche „Gloria“ sorgte für das erste Gänsehautfeeling. Bei der Gabenbereitung sangen Chor und Gemeinde abwechselnd „Pilger sind wir Menschen“ – ein Lied, das mit einem großen Augenzwinkern auf den Pilger Röring am Altar verwies.

„Durch Taufe und Firmung sind alle dazu befähigt, an Auftrag der Kirche und deren Verkündigung mitzuwirken“, ist ein Zitat aus Rörings erster Predigt in Wickrath, die er anlässlich der Festmesse zu seinem Antritt gehalten hatte. Dass dieses Zitat im Rahmen von Gottesdienst und der sich anschließenden Dankworte immer wieder eine Rolle spielte zeigt, wie sehr es sich Röring selbst zu Herzen genommen und gelebt hat. Im Besonderen war es Pfarrer Röring immer ein Anliegen, dass Frauen in der Kirche eine größere Rolle einnehmen und so hielten auf seinen Wunsch hin, die beiden WoGo-Leiterinnen Annette Breuer und Bianca Kempers die Predigt. Eindrucksvoll verbanden sie den Evangeliumstext mit ihren Erfahrungen mit und Dankesworten für Pfarrer Röring: „Wie Petrus und die anderen Jünger damals den Mut hatten, die nicht immer bequeme Botschaft Jesu zu verkünden, so nahm auch Michael Röring nie ein Blatt vor den Mund. Wenn ihm dies in seiner Anfangszeit in Wickrath auch das Leben manchmal schwer machte, so erhielt er noch kürzlich spontan Applaus für seine Predigt. So ändern sich die Zeiten. (...) Im Bewusstsein, nicht alle Aufgaben selbst übernehmen zu können, ließ er zu, dass Haupt- und Ehrenamtler sich bestimmter Themen annahmen und diese nach der ihren Art gestalteten“.

Diesen Dankesworten schlossen sich auch die Vertreter der Pfarre St. Laurentius (mit Sparstrümpfen im Gepäck, deren Strickmuster „K-Team“ und „SL“ aufwiesen) sowie der Pfarre St. Matthias (Wein und Bücher für



die Pilgerschaft) an. Auch die Chronik der „Wickrathirten“ konnte dank Uli Schröders um ein weiteres Kapitel ergänzt werden. Die weit sichtbare ökumenische Verbundenheit in Wickrath zeigte sich auch hier: Pfarrerin Gommel-Packbier nebst Abordnung aus dem Presbyterium ließen es sich nicht nehmen, Röring zu verabschieden. Jede Menge Schokolade versüßt den Abschied und die Einladung zu einem gemeinsamen Ausflug mit Fahrt auf einer Ein-Spur-Bahn lassen darauf vertrauen, dass man sich spätestens im Sommer wiedersieht. Gerührt waren viele dann vom besonderen Segen, den Pfarrerin Gommel-Packbier auf „ihren Michael“ herabrief.

Besonders emotional wurde der Schluss des Gottesdienstes: Auf die Melodie des bekannten englischen Abschiedsliedes „Auld Lang Syne“ sangen Chor und Gemeinde gemeinsam im von Uli Schröders neu gestalteten Text davon, dass „der Tag nun da“ sei und sich „uns're Hand zum Abschiedsgruß“ hebe. Während von der Kirchenrückwand der „Gute Hirte“ auf Pfarrer Röring und die versammelte Gemeinde herabschaute, endete das Lied mit „es leite dich und geb' dir Kraft unser Herr, der gute Hirt“.

Der sich anschließende Umtrunk wurde von den Gemeindemitgliedern genutzt, um noch einmal persönlich Abschied zu nehmen, in gemeinsamen Erinnerungen zu schwelgen oder persönliche Erinnerungsfotos zu machen.

Danke lieber Pfarrer Röring, lieber Michael, für die gemeinsame Zeit! Für die Zukunft viel Segen!

Christoph Tenberken



Gottesdienste

5. Sonntag im Jahreskreis

Samstag	03.02.	17:00	Mariä Himmelfahrt	Hl. Messe mit Blasiussegen
		17:00	St. Antonius	Wortgottesfeier mit Kommunionkindern und Taufe
Sonntag	04.02.	09:30	Herz Jesu	Wortgottesfeier
		11:00	St. Antonius	Wortgottesfeier mit Blasiussegen
Mittwoch	07.02.	12:00	Mariä Himmelfahrt	Stilles Gebet
		18:30	St. Antonius	Bibelkreis im Pfarrhaus
Donnerstag	08.02.	10:00	St. Antonius	Stilles Gebet
Freitag	09.02.	10:30	Altenh. St. Antonius	Andacht entfällt

6. Sonntag im Jahreskreis

Samstag	10.02.	17:00	Mariä Himmelfahrt	Wortgottesfeier
Sonntag	11.02.	09:30	Herz Jesu	Wortgottesfeier
		09:30	Christus König	Wortgottesfeier
		11:00	St. Antonius	Wortgottesfeier
Dienstag	13.02.	15:00	Altenh. St. Antonius	Andacht
Mittwoch	14.02.	12:00	Mariä Himmelfahrt	Stilles Gebet
		17:00	St. Antonius	Wortgottesfeier zu Aschermittwoch mit Austeilung des Aschenkreuzes
Donnerstag	15.02.	10:00	St. Antonius	Stilles Gebet
Freitag	16.02.	10:30	Altenh. St. Antonius	Wortgottesfeier
		17:00	Herz Jesu	Kreuzwegandacht

1. Fastensonntag

Samstag	17.02.	17:00	Mariä Himmelfahrt	Wortgottesfeier
Sonntag	18.02.	09:30	Herz Jesu	Hl. Messe
		11:00	St. Antonius	Wortgottesfeier
Mittwoch	21.02.	12:00	Mariä Himmelfahrt	Stilles Gebet
Donnerstag	22.02.	10:00	St. Antonius	Stilles Gebet
Freitag	23.02.	10:30	Altenh. St. Antonius	Wortgottesfeier
		17:00	Herz Jesu	Kreuzwegandacht

Gottesdienste

2. Fastensonntag

Samstag	24.02.	17:00	Mariä Himmelfahrt	Wortgottesfeier
Sonntag	25.02.	09:30	Herz Jesu	Wortgottesfeier
		11:00	St. Antonius	Wortgottesfeier zum Patronatsfest der Pfarre mit dem Kirchenchor
Dienstag	27.02.	18:00	St. Antonius	Ökum. Gottesdienst zum Gedenken an die Zerstörung Wickraths am 26.2.1945
		15:00	Altenh. St. Antonius	Andacht
Mittwoch	28.02.	12:00	Mariä Himmelfahrt	Stilles Gebet
Donnerstag	29.02.	12:00	St. Antonius	Stilles Gebet
		10:30	St. Antonius	Frühschicht in der Fastenzeit
Freitag	01.03.	10:30	Altenh. St. Antonius	Wortgottesfeier
		17:00	Evangelisches Gemeindezentrum	Weltgebetstag
		17:00	Herz Jesu	Kreuzwegandacht

3. Fastensonntag

Samstag	02.03.	17:00	Mariä Himmelfahrt	Hl. Messe
		17:00	St. Antonius	Wortgottesfeier mit Kommunionkindern
Sonntag	03.03.	09:30	Herz Jesu	Wortgottesfeier
		11:00	St. Antonius	Wortgottesfeier
Dienstag	05.03.	15:00	Altenh. St. Antonius	Andacht
Mittwoch	06.03.	12:00	Mariä Himmelfahrt	Stilles Gebet
		18:30	St. Antonius	Bibelkreis im Pfarrhaus
Donnerstag	07.03.	10:00	St. Antonius	Stilles Gebet
		10:30	St. Antonius	Frühschicht in der Fastenzeit
Freitag	08.03.	09:30	Herz Jesu	Wortgottesfeier zum Internationalen Frauentag
		10:30	Altenh. St. Antonius	Wortgottesfeier

Gottesdienste

4. Fastensonntag

Samstag	09.03.	17:00	Mariä Himmelfahrt	Wortgottesfeier
Sonntag	10.03.	09:30	Herz Jesu	Wortgottesfeier
		09:30	Christus König	Wortgottesfeier
		11:00	St. Antonius	Wortgottesfeier
Dienstag	12.03.	15:00	Altenh. St. Antonius	Andacht
Mittwoch	13.03.	12:00	Mariä Himmelfahrt	Stilles Gebet
Donnerstag	14.03.	12:00	St. Antonius	Stilles Gebet
		10:30	St. Antonius	Frühschicht in der Fastenzeit
Freitag	15.03.	10:30	Altenh. St. Antonius	Wortgottesfeier
		17:00	Herz Jesu	Kreuzwegandacht

5. Fastensonntag

Samstag	16. 03.	17:00	Mariä Himmelfahrt	Wortgottesfeier
		17:00	St. Antonius	Wortgottesfeier mit Kommunionkindern
Sonntag	17.03.	09:30	Herz Jesu	Wortgottesfeier
		11:00	St. Antonius	Hl. Messe
		17:00	St. Antonius	Bußgottesdienst
Mittwoch	20.03.	12:00	Mariä Himmelfahrt	Stilles Gebet
Donnerstag	21.03.	12:00	St. Antonius	Stilles Gebet
Freitag	22.03.	10:30	Altenh. St. Antonius	Wortgottesfeier
		17:00	Herz Jesu	Kreuzwegandacht



Weltgebetstag

1. März
2024





Palästina ...durch das Band des Friedens

Gottesdienste

Palmsonntag				
Samstag	23.03.	17:00	Mariä Himmelfahrt	Wortgottesfeier mit Palmweihe und Passion
Palmsonntag				
Sonntag	24.03.	09:30	Herz Jesu	Wortgottesfeier mit Palmweihe und Passion
		11:00	St. Antonius	Hl. Messe mit Palmweihe und Passion
		14:00	St. Laurentius	Ökumenischer Pilgerweg nach Wickrathberg
Mittwoch	27.03.	12:00	Mariä Himmelfahrt	Stilles Gebet
Gründonnerstag				
Donnerstag	28.03.	12:00	St. Antonius	Stilles Gebet
		20:00	Mariä Himmelfahrt	Abendmahlfeier der Pfarre mit Kirchenchor
Karfreitag				
Freitag	29.03.	15:00	Herz Jesu	Karfreitagsliturgie der Pfarre

OSTERN - Hochfest der Auferstehung des Herrn -				
Samstag	30.03.	21:00	St. Antonius	Osternachtfeier der Pfarre mit Kirchenchor und anschließender Begegnung bei Brot und Wein
Ostersonntag				
Sonntag	31.03.	11:00	St. Antonius	Hl. Messe
Ostermontag				
Montag	01.04.	09:30	Christus König	Wortgottesfeier
		10:30	Evangelisches Gemeindezentrum	Ökum. Gottesdienst
Mittwoch	03.04.	12:00	Mariä Himmelfahrt	Stilles Gebet
		18:30	St. Antonius	Bibelkreis im Pfarrhaus
Donnerstag	04.04.	12:00	St. Antonius	Stilles Gebet
Freitag	05.04.	10:30	Altenh. St. Antonius	Hl. Messe

Informationen aus dem Pfarrbüro

Tauftermine 2024:

20.10.24 um 12:00 Uhr in St. Antonius Wickrath

19.05.24 und 22.09.24 um 10:30 Uhr in Herz Jesu Wickrathhahn

Öffnungszeiten unserer Kirchen:

St. Antonius:
Donnerstags von 10:00 bis 12:00 Uhr

Mariä Himmelfahrt:
Mittwochs von 12:00 bis 17:00 Uhr

Kollektenankündigungen:

03.02. / 04.02.2024

02.03. / 03.03.2024

09.03. / 10.03.2024

16.03. / 17.03.2024

23.03. / 24.03.2024

Kollekte für unsere Kirche

Kollekte für unsere Kirche

Kollekte für die Caritas

Kollekte für Misereor

Opferstockkollekte für das Hl. Land

am 9. und 10. März in St. Matthias

Wir alle wissen, wie schön es ist, wenn man mit seiner Familie, und Freunden gemeinsam feiert, gemeinsam am Tisch sitzt und sich unterhält, erzählt, was man so erlebt und empfindet. Wir alle wissen auch, wie gut es tut, wenn man Hilfe voneinander erfährt und spürt, dass man mit seinen Sorgen und Nöten, Ängsten und Zweifeln nicht allein ist. Wir können nicht alles heilen. Aber wir können zur Seite stehen, zuhören, begleiten, vor allem unser Herz öffnen, wir können auch dafür sorgen, dass sie alle Hilfe durch die Caritas erhalten, die sie benötigen. Mit ihrer Spende stärken Sie uns, Ihrer Caritas, den Rücken, um persönliche Not zu lindern und Lasten zu ertragen. Die Gelder verbleiben voll und ganz in der Pfarre und kommen damit den Bedürftigen zugute.



Ursula Breuer, Caritas

Der Kreuzweg - Spurensuche

Die katholische und die evangelischen Kirchengemeinden Odenkirchen, Wickrath und Wickrathberg laden ein zum Weg der Ökumene.



„Spurensuche“

Palmsonntag

24. März 2024

14 Uhr bis 17 Uhr

Start: St. Laurentius Odenkirchen

Stationen: Gütterather Mühle, Nassauer Stall, Schlossbad Niederrhein

Ziel: Evangelische Kirche Wickrathberg

Gabi Rütten

Vorstellung Alexander Küppers

Guten Tag,
ich bin der Neue im Pfarrbüro
und denke es ist Zeit, mich
vorzustellen. Mein Name ist
Alexander Küppers, ich bin 45
Jahre alt, verheiratet und Vater
zweier Kinder, aufgewachsen
in Wickrath und nach sieben-
jähriger Diaspora seit mittler-
weile fast sechs Jahren wieder
in Wickrath sesshaft.

Der Neue bin ich eigentlich
gar nicht so richtig, mehr als
30 Jahre Messdiener,
Pfarrgemeinderat, GdG-Rat
und vieles mehr habe ich in
der Gemeinde St. Antonius

schon hinter mir. Trotzdem fühlt es sich neu an, auch für mich, im
Pfarrbüro zu arbeiten, denn der Blick von hier ist dann doch nochmal ein
anderer.



Seit Mitte Oktober bereits werde ich von Maria Bode in die Geheimnisse
der Pfarrsekretär*innen-Geschwisterschaft eingeweiht, und abgesehen
von der Sorge, dass ich hier in wirklich große Fußstapfen treten werde,
fühle ich mich in meiner neuen Rolle sehr gut aufgehoben.

Diese Rolle übrigens sehe ich vor allem auch darin, Ansprechpartner für
und Bindeglied zwischen Gemeindemitgliedern, ehren- und
hauptamtlichen Tätigen in unserer Pfarre zu sein, und freue mich daher
auf viele persönliche Gespräche und Kontakte.

Erklärungshalber möchte ich noch anfügen, dass Maria Bode ab dem 01.
April 2024 altersbedingt und auf eigenen Wunsch hin ihre Stunden
reduzieren wird, so dass wir dann (leider!) nur noch ergänzend und
weniger miteinander arbeiten werden.

Alexander Küppers

Frühschichten in der Fastenzeit

„Atempause“

Wir laden ein zu
Gebet, Meditation und Stille
vor dem Osterfest.

Donnerstags um 10.30 Uhr

Dauer ca. 30 Minuten

29. Februar

7. März

14. März

Wir treffen uns in der Seitenkapelle

der Kirche St. Antonius

Klosterstraße 13, 41189 Mönchengladbach

Und Gottes Geist schwebte über dem Wasser

Mit den Lesungen der Osternacht durch die Fastenzeit.

Die Liturgie der Osternacht ist geprägt von zahlreichen Lesungen – die meisten davon stammen aus dem Alten Testament. Sie sind nicht nur Grundlage des christlichen Glaubens an den einen Gott, sondern wir stellen uns damit auch an die Seite des jüdischen Volkes, das diese Texte ebenfalls zu besonderen Anlässen liest. Bei der Auswahl für die christliche Osternacht, spielte der „Targum Neophyti I“, ein aramäischer ‚Bibelkommentar‘, eine besondere Rolle. Dieses Werk entstand um Christi Geburt und stellt die



Pessachnacht in eine Reihe mit anderen Heilsgeschichten. Die Abfolge der Lesungen in der christlichen Osternacht bewahrt also eine sehr alte jüdische Interpretation von Pesach und einem Gott, der von Anfang nur das eine will: Die Freiheit und das Leben.

An den sechs Montagen der Fastenzeit (ab 19. Februar 2024) lade ich Sie ein, die Texte genauer zu betrachten und zu meditieren. So wie wir ein Gemälde versuchen in allen Einzelheiten zu erkennen, werden wir uns intensiv den Schrifttexten zuwenden. Vorkenntnisse sind dabei nicht erforderlich –Neugier und Entdeckungsfreude sind wichtig.

Die Treffen finden jeweils ab 19 Uhr im Pfarrhaus in Wickrath (Klosterstr. 13) statt. Eine Teilnahme ist auch an einzelnen Terminen möglich.

Ich freue mich, auf Ihre vorherige Anmeldung unter christoph.Tenberken@bistum-aachen.de oder im Pfarrbüro.

Christoph Tenberken

Sternsinger-Aktion 2024

Am Samstag, 06.01.2024 um 09:00 Uhr haben sich fleißige Sternsinger in Beckrath eingefunden und den Segen 20*C+M+B*24 in die Häuser zu tragen. Die Kinder hatten eine Menge Spaß und wir möchten uns herzlich bedanken bei den fleißigen Sternsinger-Kindern, den begleitenden Eltern und auch bei den Bürgern aus Beckrath, die die Kinder herzlich aufgenommen und reichlich mit Süßigkeiten bedacht haben. Die Kinder haben sich für das kommende Jahr zum Teil direkt wieder angemeldet.



Es war ein wunderschöner Samstag.

Auch in Wickrath und Wickrathhahn waren knapp 30 Kinder und Jugendliche als Sternsinger unterwegs und haben den Segen zu den Häusern und Menschen gebracht. Auch ihnen gilt, neben den begleitenden Eltern, unser herzlicher Dank!



Vielen Dank, Eure Hannah Lenzen
(für Beckrath)
mit Ergänzungen für Wickrath und
Wickrathhahn



St. Matthias: Unsere Zukunft im Pastoralen Raum

Zum 31. Dezember hat Bischof Dr. Dieser ein Dekret erlassen, mit dem die künftigen Pastoralen Räume umschrieben werden. Dabei wurde der Vorschlag für eine gemeinsame künftige Zusammenarbeit mit den Pfarren St. Helena Rheindahlen und St. Rochus Broich-Peel bestätigt.

Wie geht es nun weiter?

Bereits im Januar kamen Vertreterinnen und Vertreter aus allen drei Pfarreien zusammen und haben über den Prozess und die nächsten Schritte beraten. Vorgesehen ist, dass zum 1. Januar 2025 die Lösung von Odenkirchen kommt und wir mit den anderen beiden Pfarren zusammengehen.

Für St. Matthias werden die Personen aus dem Leitungsteam an den Gesprächen teilnehmen und vertreten damit Pfarreirat und Kirchenvorstand.

Zusätzliche Gespräche gibt es zwischen unseren Gemeindereferentinnen Frau Rütten und Frau Schmidt mit den Pastoralteams aus Rheindahlen und Broich-Peel.

Modert werden diese Gespräche durch eine Promotorin, die, ganz grob beschrieben, für die Einhaltung des Zeitplans verantwortlich ist. In unserem Fall wird dies Fr. Schippers sein, die derzeit als Gemeindereferentin in St. Helena tätig ist.

Auf unserer Homepage und über den Pfarrbrief werden wir Sie über den aktuellen Stand laufend informiert halten. Bitte kommen Sie bei Fragen oder Anregungen auf das Leitungsteam (über das Pfarrbüro) zu.

Christoph Tenberken



Bild: Peter Weidemann In: Pfarrbriefservice.de

FASTEN²⁰²⁴**AKTION**

**INTERESSIERT
MICH DIE BOHNE**

Jetzt
spenden,
Zukunft
schenken



fastenaktion.misereor.de

misereor
GEMEINSAM GLOBAL GERECHT

Foto: Florian Kopp / Misereor

Informationen aus Wickrath

„Wir sagen Euch an den lieben Advent ...“

Die diesjährige Eintrittskarte für den adventlichen Nachmittag der kfd zieren zwei mit rotem Band verschlungene Glocken und abermals gewährt die evgl. Schwestergemeinde Asyl im Haus auf der Denhardstr. Beim Weg hierhin zeigt sich das Wetter von seiner „Über-Null-Seite“, im Gegensatz zu den Temperaturen der Vorwochen.

Bis zum Eintreffen der ersten Damen und dem Beginn geht sich noch ein Blick in das Innere des Kirchen-/ Versammlungsraumes aus.

An der Stirnseite fallen die lila gehaltenen Flächen zwischen den Balken des Kreuzes, der von der Decke herabhängende Stern, direkt über dem Holztannenbaum platziert, ins Auge. Den Altar schmücken, gemäß des letztsonntäglichen zweiten Advents, zwei Kerzen eines Kranzes und eine große Bibel. Die Osterkerze 2023, deren vor ihr liegende Tage gezählt sind, darf natürlich nicht fehlen. Auf dem zur linken des Altars sich fortsetzenden Sims stehen 5 „Lichtertüten“ mit in ihnen befindlichen Teelichtern, die durch ein eingeschnittenes Muster gut zum Leuchten kommen.

Weiter schweift der Blick zur linken Wand und zu den Fensterbänken auf der rechten Seite, auch hier ist die Dekoration adventlich gehalten.

Nun treffen die „kfd-Freundinnen“ ein und nehmen an den Tischen Platz. Auch sie sind einer Anschauung wert.

Zwischen den Tannenzweigen drapierte -zapfen liegen auf ihnen und lassen noch genügend Platz für das Geschirr. Was es damit auf sich hat, offenbart sich später.

Eine persönliche Überraschung lässt staunen: Der in aller Welt bekannte Duploriegel, zu einem Weihnachtsgruß umgestaltet, würde jede Werbeagentur neidisch dreinschauen lassen. Ein Weihnachtssternchen und ein geschriebenes „Oh“, beginnen die linke Seite des Riegels, das „du“ sichtbar, das „plo“ und die Nussabbildung verdeckt, lassen den Schriftzug „fröhliche Weihnachtszeit“ entstehen. Eine tolle Idee.

Die Uhrzeiger geben das Startsignal für die kommenden Stunden. Der Vorstand begrüßt die große Schar sehr herzlich und freut sich besonders über die Anwesenheit von unserem „Nochpfarrer“ Michael Röring und der Ex-Gemeindereferentin Rita Weber im stetigen „Unruhestand“.

Das vorbereitete bunte und abwechslungsreiche Programm nimmt seinen Lauf, bei dem das Vortragen von Geschichten, das gemeinsame Singen und Gesangsvorträge des Chores „Cantara“ abwechseln.

Alles im Einzelnen wiederzugeben, würde den Rahmen sprengen.

Zwei Geschichten möchte ich auszugsweise zu Papier bringen, ohne dabei die übrigen schmälern zu wollen.

Die Geschichte von Omas Schürze beschreibt, nach den heute besonders im öffentlichen Raum, geltenden hygienische Vorschriften unvorstellbar, die vielfältige Verwendung einer Schürze. Kleine Anmerkung: Die Steigerung dieses Kleidungsstückes nennt man Kittelschürze.

Aber zurück zur Geschichte:

Sie diente der Oma - als Schutz für das darunter getragene Kleid (P&C gab es damals noch nicht) - als unkompliziert zu waschendes Wäschestück - als Topflappen zum Herausnehmen heißer Pfannen aus dem Ofen - zum Trocknen von Kindertränen - als Reinigungsstäbchen für schmutzige Ohren - als Schweißstuch für die Stirn beim Arbeiten über dem Holzofen - als Möbelstaubwedel - als „Transportmittel“ für die Eier aus dem Hühnerstall, für das Gemüse und die Äpfel aus dem Garten sowie der Späne und Anzündhölzer für das Feuer in der Küche - und besonders wichtig - als „Feierabendruf“ von der Veranda aus an die Feldarbeiter, als Signal „Das Essen ist fertig, kommt schnell zum Hof zurück und stärkt euch.“

Die Geschichte endet mit den Sätzen, die unbedingt dazu gehören: „Wie viele Keime sich wohl auf dieser Schürze im Laufe der Zeit niedergelassen haben, bleibt unergründet. Es ist jedoch anzunehmen, dass sich keiner, der mit ihr in Kontakt kam, etwas von ihr eingefangen hat - außer Liebe“. Letzte verteilte die Oma mit ihrem großen Herzen im Übermaß.

In der „Halbzeit“ melden sich „ganz nervös“ die Weckmänner, harren sie doch schon seit Beginn auf den Tellern aus und warten auf ihren Auftritt bzw. ihren Verzehr.

Kommen wir nun zu einer anderen Begebenheit.

Ein Ehepaar, geben wir ihm den Namen Schmitz, entschied sich vor Weihnachten dieses traditionelle Fest ausfallen zu lassen. Das Vorhaben begann mit dem gemeinsam gefassten Beschluss „Wir tun rein gar nichts, was mit Weihnachten zu tun hat.“

Die ankommende Weihnachtspost landete sofort im Papierkorb und statt in die Vorbereitungen einzusteigen, machten sie ausgedehnte Spaziergänge und wandten sich den Enten auf der Niers zu.

Aber wie es so geht: Herr Schmitz sehnte sich heimlich zu den weihnachtlichen Kindertagen zurück und Frau Schmitz schmetterte in unbeobachteten Momenten ihre Lieblingsweihnachtslieder.

Eines Morgens zeigte das Kalenderblatt den „Heiligen Abend“ an.

SIE meinte ihn mit Wäschewaschen verbringen zu müssen und ER wollte die lange aufgeschobene Kleiderschrankreparatur nun endlich in Angriff nehmen.

Für beide Aktivitäten fehlten ihnen jedoch die entsprechenden Materialien: Waschmittel, Weichspüler sowie Schrauben und Dübel. Also wurde das Auto aus der Garage geholt und die Fahrt in die Innenstadt angetreten.

Im Kaufhaus gingen beide ihrer Wege um die nötigen Einkäufe zu tätigen.

Beide wurden regelrecht hin zu den Regalen und an ihnen geschuppst. Trotzdem gelang es ihnen, die Einkaufstaschen zu füllen und anschließend bestiegen sie gemeinsam den Fahrstuhl zum Parkplatz. Dort luden sie sie ins Auto und auf selbigem pries ein Verkäufer die letzten Weihnachtsbäume an, darunter einen ganz kleinen und gar nicht schönen. Da Schmitzens Weihnachten aber so was von ignorieren wollten, kauften sie ihn natürlich nicht und der Verkäufer „feuerte ihn mit Schmackes“ in die Abfalltonne.

Die folgenden Stunden verliefen ziemlich wortkarg und da das Vorgesehene unaufschiebbar nicht länger warten durfte, gingen beide zu Werke.

Nach getaner Arbeit verlockten die Tüten in der Küche doch zu einer beidseitigen Begutachtung und es befanden sich allerlei zum Weihnachtsfest gehörende Leckereien bzw. Dekoartikel darin. Sowohl Frau Schmitz, als auch Herr Schmitz bestanden auf der Version „die anrennpelnden Kunden haben sie im Gedränge mit unseren vertauscht“. Das Ende der Geschichte ist recht herzlich. Das Auto abermals gestartet, ging es ganz schnell in Richtung Kaufhaus wo einsam und verlassen „das Objekt ihrer Begierde „noch in der Tonne gefangen war und sie fischten es, ohne nach rechts und links zu blicken, behutsam heraus.

Währenddessen hörten sie die Glocken der nahen Kirche läuten und plötzlich standen ihnen ihre Erinnerungen an die Christmettenbesuchen vor Augen. Nur wenig Verkehr ließ sie zügig wieder zu Hause ankommen, mit einem lauten „herzlich willkommen“ stellten sie das Bäumchen auf und schmückten es besonders prachtvoll. Unter dem Gesang einiger Weihnachtslieder, empfanden sie an diesem Heilig Abend ein besonderes Wohlempfinden. Dank des jetzt schmucken Wohnzimmers, des besonders hell leuchtenden Weihnachtsbäumchens und der eingekauften kulinarischen Köstlichkeiten fühlte sich alles gut an. Und so reifte in ihnen der Beschluss für die Ewigkeit: Es bei diesem einmaligen Ausrutscher zu belassen.

Mit dem von Rita Weber vorgetragenen Segen endet dieses Zusammensein.

Gisela Pruß



„Jedem Ende wohnt ein Anfang inne“

Wir schreiben Samstag, den 30. Dezember.

Der Jahreszeit entsprechend ist es dunkel und die Lampen über dem Seitenangang der Antoniuskirche beleuchten den Weg in selbige.

Nach langer Praxis, bedingt durch den Weggang von Pfarrer Röring, finden sich die Gottesdienstbesucher zum letzten samstäglichen Wortgottesdienst ein.

Die Verfasserin hält ihn und bedankt sich bei den Damen und Herren von Herzen für die langjährige Treue auch zu den Kolleginnen und Kollegen.

Regen, Sturm, selbst Schnee konnten die Gläubigen nicht vom allwöchentlichen Besuch abhalten und so nahmen sie den Weg zur Klosterstr. 13.

Als Trostpflaster nehmen sie ein kleines Blümchen mit nach Hause.

Gisela Pruß

Informationen aus Wickrathhahn

Auflösung der kfd Wickrathhahn - Neubildung der Gruppe Frauenzeit Wickrathhahn

Am 18.11.2023 fand die jährliche Jahreshauptversammlung der kfd Wickrathhahn mit Weihnachtsfeier bei Kaffee und Kuchen im Saal Cosimo statt. Diese war wie üblich gut besucht. Im März dieses Jahres hatte es bereits eine außerordentliche Mitgliederversammlung gegeben, in der die Frauen über anstehende Neuerungen und die daraus resultierende Beitragsanpassung informiert wurden. Es wurden verschiedene Optionen für die Zukunft vorgestellt und rege kontrovers diskutiert. Am Ende wurde ein Meinungsbild der Anwesenden eingeholt. Eine große Mehrheit wünschte sich eine von der kfd losgelöste Frauengruppe. Bis zur Mitgliederversammlung konnten alle Frauen der kfd Wickrathhahn schriftlich mitteilen, ob sie bei einer möglichen Auflösung in den Verband der kfd Wickrath wechseln, sich einer unabhängigen Frauengruppe in Wickrathhahn anschließen oder nichts von dem machen möchten. Nahezu alle entschieden sich für die Teilnahme an einer Frauengruppe in Wickrathhahn. Dies schließt einen zusätzlichen Wechsel zur kfd Wickrath natürlich nicht aus. Am 18.11.2023 wurde die Gruppe „Frauenzeit“, die eine freie Gemeinschaft von Frauen ist, gegründet. Jede Frau, egal welchen Alters, kann sich, auch wenn sie zuvor nicht Mitglied der Kfd Wickrathhahn war, gerne anschließen und an verschiedenen Aktivitäten wie Wanderungen, Radtouren, Bastelworkshops sowie Andachten mit gemeinsamen Frühstück und vielem mehr beteiligen. Die bisherigen Helferinnen engagieren sich weiter und werden im ersten Quartal 2024 die Frauen in ihren Bezirken besuchen und Fragen zu den Neuerungen beantworten.

Wir freuen uns auf ein ereignisreiches Jahr 2024 mit wertvollen Begegnungen und positiven Erlebnissen und Aktionen mit euch und Ihnen.

Für die kfd Wickrathhahn, Susanne Feron

FÜR DIE MENSCHEN IM HEILIGEN LAND

Joey Mohalem konnte sich
seinen Traum erfüllen und
Koch werden.

MITTENDRIN. BARRIEREN ÜBERWINDEN



DIE FRANZISKANER
IM HEILIGEN LAND

palmsonntagskollekte.de
2024



DEUTSCHER VEREIN
VOM HEILIGEN LANDE
Verständnis · Christlich · Über Grenzen hinweg

Die Bibliothek - Herz Jesu Wickrathhahn

Wir zwei im Winter

Hi ich bin's, Hannah.

Heute schreibe ich über das Buch „Wir zwei im Winter“ von Michael Engler und illustriert von Joëlle Tournalias.

Es ist ein schönes Buch, besonders für Vorschulkinder aber auch für Kitakinder.

Das Thema des Buches ist Freundschaft und dass es schön sein kann, auch mal neue Freunde kennen zu lernen. Nicht immer stimmt der erste Eindruck und man sollte keine Vorurteile haben. Dies lernen die Freunde, Igel, Hase und Eichhörnchen im Buch „Wir zwei im Winter“ auch.

Und nicht nur das, sondern auch dass jeder Mensch, oder Tier auch wenn er anders ist, besonders sein kann.

Man kann aber nicht nur etwas über Freundschaft lernen, sondern auch über die Tiere im Winter. Was machen die Waldtiere, wenn der erste Schnee kommt? Wo finden sie etwas zu essen? Und wer hält denn wohl alles einen Winterschlaf?

Die Geschichte ist leicht zu lesen, nur manchmal war etwas viel Text auf einer Seite. Dafür fand ich die Bilder sehr gut gemalt. Besonders süß fand ich den Igel und die vielen kleinen Tiere wie die Maus und den Spatz. Auf jedem Bild konnte man viele kleine Dinge entdecken.

Also kommt schnell in die Bücherei nach Wickrathhahn und vielleicht treffen wir uns sonntags auch mal da.

Tschau Kakao
Eure Hannah



© 2019 Baumhaus Medien

Das Mädchen, dass die Welt veränderte

Alfonso Pecorelli

Das Mädchen, das die Welt veränderte

Ein zeitloses Meisterwerk von durchdringender Strahlkraft, dessen Magie man sich unmöglich entziehen kann.



© 2018 Riverfield Verlag

Marie ist erst acht Jahre alt, als sie in den Armen ihres Großvaters stirbt. Als sie erwacht, trifft sie einen alten Mann, der von der Menschheit tief enttäuscht ist. Er schickt Marie zurück und auf eine fantastische Reise. Nur wenn Marie einen Menschen findet, der die richtige Antwort auf die Frage aller Fragen kennt, kann die Welt gerettet werden. Marie trifft auf ihrer Reise durch die Zeit gelehrte Männer wie Platon, Thomas von Aquin und Fridrich Nietzsche – doch niemand von ihnen kennt die richtige Antwort auf ihre Frage. Nicht einmal der kleine Prinz. Da trifft sie Adolf Hitler – kennt er etwa die Antwort?

Es ist ein wunderbares Buch, ein modernes Märchen voller Wärme und Magie. Die zahlreichen ausdrucksstarken Illustrationen von Jan Reiser unterstreichen diese bezaubernde Geschichte auf eindrucksvolle Weise.



DIE BÜCHEREI

buecherei.wickrathhahn@email.de
<https://sankt-matthias-wickrath.de>
www.eopac.net/wickrathhahn

KONTAKT

Pfarrei St. Matthias Wickrath
Voigtstraße, neben der Kirche
41189 MG-Wickrathhahn

ÖFFNUNGSZEITEN

Sonntag	10:00 - 11:30 Uhr
Mittwoch	17:00 - 18:00 Uhr
Freitag	16:00 - 17:00 Uhr

Durchs irre Germanistan



Henryk M. Broder, Reinhard Mohr
Durchs irre Germanistan
Notizen aus der Ampel-Republik

Henryk Broder und Reinhard Mohr sind langjährige politische Journalisten, die für Spiegel, Stern, Zeit, Welt, NZZ und viele mehr über das Geschehen in Berlin geschrieben haben und schreiben.

Wer fragt sich beim Verfolgen der Nachrichten nicht zuweilen, in welchem Land leben wir gerade bloß? Vor kurzem waren wir noch Export- und Urlaubsweltmeister. Wir hatten Vollzeitbeschäftigung und ausreichend Fachkräfte. „Made in Germany“ wurde Weltkulturerbe. Und heute? In ihrem Buch blicken die beiden Autoren mit viel Humor und Ironie auf das Leben in der bunten Republik Deutschland. Ihre kurzen Texte

© 2023 Europa Verlag München

beschäftigen sich mit blauen Kaffeetassen, Müllabfuhr-Regeln in Bayern, veganen Eiscafé und einer Frauengruppe mit Sombrero bei der Bundesgartenschau.

Sie schreiben über die „woke, politisch korrekte, achtsame, diverse und nachhaltige Gesellschaft, die niemanden zurücklassen will und darum nicht vorwärtskommt.“ (Verlagsinformation).

Ein tolles, gut zu lesendes Buch, bei dem so manches Lachen im Halse stecken bleibt...



DIE BÜCHEREI

buecherei.wickrathhahn@email.de
<https://sankt-matthias-wickrath.de>
www.eopac.net/wickrathhahn

KONTAKT

Pfarrei St. Matthias Wickrath
Voigtsstraße, neben der Kirche
41189 MG-Wickrathhahn

ÖFFNUNGSZEITEN

Sonntag	10:00 - 11:30 Uhr
Mittwoch	17:00 - 18:00 Uhr
Freitag	16:00 - 17:00 Uhr

Informationen aus St. Mariä Himmelfahrt

Altenadvent in Wanlo

Adventlich gedeckte Tische, schmackhaft strahlende Kuchenplatten, winterliche Weckmänner und ein buntes Programm erwarteten die geladenen Gäste zum traditionellen Altenadvent im Pfarrheim in Wanlo am Vornachmittag des ersten Advents.



Kaum aus den warmen Mänteln gepellt, können sie es kaum erwarten, mit vertrauten Gesichtern aus dem Dorf den neuesten Klön auszutauschen. Nachdem auf diesem Weg die neuesten Neuigkeiten ausgetauscht waren, nahm man in freudiger Erwartung Platz und ließ es sich bei Kaffee, Schwarzwälder Kirschtorte und Weckmann gut gehen und schmecken.

Gut gestärkt waren Alle bereit, den Kindergarten zu empfangen, der mit Darbietungen verschiedener Weihnachtslieder zum Mitsingen animierte. So war es nur folgerichtig, dass anschließend mit Begleitung durch einen jungen Keyboarder die ganze Schar ebenfalls lautstark weitere Weihnachts- und Adventslieder anstimmte.



Die „Geschichte von der Weihnachtsgans“, die später vorgetragen wurde, passte gut in die gesellige und weinselige Stimmung des Nachmittages, der in den frühen Abendstunden gemütlich ausklang.

Ein herzlicher Dank allen Besuchern und vor allem natürlich den Organisatorinnen, sowie allen, die zum Gelingen beigetragen haben.

Alexander Küppers

Cafe Jedermann

im Pfarrheim Wanlo



*Herzliche Einladung an alle zu
einem gemütlichen Beisammensein
bei Kaffee und Kuchen
Beginn um 14.30 Uhr*

07.02.2024 + 21.02.2024

06.03.2024 + 20.03.2024

17.04.2024

13.05.2024

05.06.2024 + 19.6.2024

03.07.2024 + 17.07.2024

„Eine Zeitreise durch Wanlo von 1980 bis 1989“



Am **20. März 2024** noch nichts vor?
Dann ab ins „Cafe Jedermann“ im
Pfarrheim Wanlo! Es ist Kurzweil angesagt!
Um 14.30 Uhr drehen wir die Zeit zurück
mit dem Power-Point-Vortrag

„Eine Zeitreise durch Wanlo von 1980 bis 1989“ von Fred Brücher

Eingeladen sind alle, die Lust und Zeit haben, sich bei leckerem Kaffee
und Kuchen an vergangene Zeiten zu erinnern.

Bringen Sie auch bitte Freunde und Bekannte mit!
Die Leitung des Cafe Jedermann sagt „Herzlich willkommen!“

Alles wird neu - Was liegt denn da in der Luft?

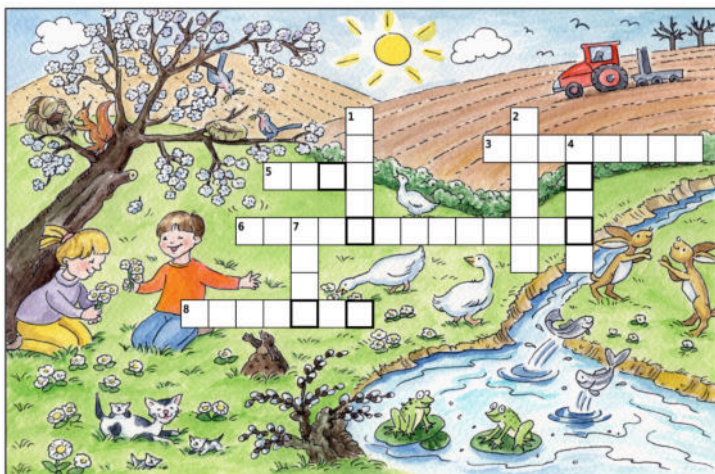


Bild: Anna Zeis-Ziegler In: Pfarrbriefservice.de

Waagrecht

3. Kleine süße, rote Früchte vom Baum
5. Bringt an Ostern die Eier
6. Blume, dem die Gans den Namen gab
8. Damit fährt der Bauer auf das Feld

Senkrecht

1. Sorgt für unseren Honig
2. Tiere, die im Wasser leben
4. Strahlt vom Himmel
7. Vögel legen ihre Eier hinein

Lösungswort: _ _ _ _ _

Informationen aus Christus König

Seniorenkaffee am 13.12.2023

Alle Jahre wieder..... haben wir, vom Gemeindeteam Christus König, zu einem Seniorenkaffee der über 70jährigen Bewohner von Herrath und Beckrath eingeladen.

Nachdem Corona uns hier 2020, 2021 das Fest strich, konnten wir seit 2022 wieder gemeinsam feiern. Nun endlich 2023 war auch die Teilnahme an dem Fest rege. Darüber haben wir uns natürlich sehr gefreut.



Herr Schmitz hat uns an der Orgel musikalisch begleitet, was den Nachmittag noch festlicher gestaltete. Um 15.00 Uhr konnten wir die Gäste begrüßen und reichlich Kaffee und selbst gebackene Kuchen servieren. Frau Beckers und Frau Bautz haben uns sehr kurzweilige und schöne Texte vorgetragen.

Die Eheleute Granderath und Herr Wirtz führten gemeinsam ein kleines Theaterstück auf, was sehr zur Erheiterung der Gäste beitrug und darüber hinaus wurde reichlich gesungen und nette Unterhaltungen wurden geführt. Wir freuen uns schon darauf, auch für das Jahr 2024 wieder einen Seniorennachmittag zu planen.

Eva Lenzen



Wir feiern jeden Anlass und freuen uns immer über zahlreiche Vorträge und geselliges Beisammensein.



Bild: Peter Weidemann In: Pfarrbriefservice.de

Impressum

Pfarrbüro St. Matthias, Gemeindebüro St. Antonius:

Pfarrbüro: Maria Bode und Alexander Küppers
Klosterstr. 13 Tel. 02166 57295 Fax 58333
Di - Fr 9 - 12 Uhr, Di und Do 15 – 18 Uhr, Mon. geschl.
Mail: st.antoniuswickrath@t-online.de

Gemeindebüro Herz Jesu Wickrathhahn:

Voigtsstr. 35 Tel. 02166 53976
Mi 17 – 18 Uhr
Verwaltung Kirche und Friedhof Herz Jesu:
Sandra Rudolph verantw. für den Friedhof Tel. 0163 5694393
Jens Rudolph verantw. für allg. Fragen zu Kirche und Pfarrhaus Tel. 0163 5694171

Gemeindebüro St. Mariä Himmelf. Wanlo:

M. Küppers
An der Kirche 20a
Tel. 02166 53176 Mobil 0174/6078784
Zuständigkeit für Pfarrheimvermietung St Mariä Himmelfahrt:
Maria Bode Tel. 02166 57295

Begegnungsstätte Christus-König in Herrath-Beckrath:

Nelly Wirtz Tel. 02166 6769539, Eva Lenzen Tel. 02166 125070

Pastoralteam:

Subsidiar

H.-Josef Biste
Tel. 02161 4672430
Josef-Biste@t-online.de

Diakon

Daniel Ohlig
Tel. 02166 9649511
daniel.ohlig@bistum-aachen.de

Gemeindereferentinnen

Gabriele Rütten
Tel. 02166 552752
gabriele.ruetten@bistum-aachen.de

Birgit Schmidt
Tel. 02166 552751
birgit.schmidt@bistum-aachen.de

Ursula Kutsch
Tel. 02166 9649515
ursula.kutsch@bistum-aachen.de

Priesternotruf: 0176-15224260

Herausgeber: Pfarreirat der Pfarre St. Matthias

Redaktion: Ehrenamtliches Pfarrbriefteam St. Matthias

Klosterstr. 13
Mail: pfarrbrief.st-matthias@t-online.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 29.02.2023

Internet: www.sankt-matthias-wickrath.de

Newsletter: www.sankt-matthias-wickrath.de/newsletter

Gedruckt auf FSC-zertifiziertem Papier - der Schöpfung zuliebe.

Gute Aussichten!

Der Hausnotruf des ASB – auch für unterwegs!

Infos: 02166.128 07-0, info@asb-niederrhein.de



www.asb-niederrhein.de

Wir helfen
hier und jetzt.

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund



0172/8699594

O.Weißbach

hsw.moenchengladbach@gmail.com

Arbeiten von A bis Z,
rund um Haus und Garten,
für Privat-und

Geschäftskunden

- Gartenarbeiten
- Malerarbeiten
- Reinigungsarbeiten
- Winterdienst
- Möbelaufbauten
- Kleintransporte
- Objektbetreuung
- uvm.

HEINEN

Gärtnerei und Floristik

Edle Floristik zu jedem Anlass

- ☀ Blumen direkt aus der eigenen Gärtnerei
- ☀ Friedhofsbote
- ☀ Fleurop-Service

Kuckumer Str. 11, 41189 MG-Wanlo
Tel.: 02166-51229, www.blumen-heinen-wanlo.de



**Vier Wände –
eine Adresse**



FRANK MUND
IMMOBILIENBERATUNG

Poststraße 31 · 41189 Mönchengladbach
Tel. 02166 998 87 53 · Fax 02166 998 87 56
info@mund-immo.de · www.mund-immo.de

**Ihr Immobilienpartner
in Mönchengladbach**

- Wohnimmobilien
- Gewerbeimmobilien
- Renditeimmobilien

ST. ANTONIUS ALTENHEIM WICKRATH



Pflege und Betreuung im
Seniorenheim Sankt Antonius

...weil Pflege immer menschlich
bleiben soll.

In unserem Pflegeleitbild haben wir
die Pflege als eine christliche und
menschliche Dienstleistung
definiert.

Außer für die Grundbedürfnisse
fühlen wir uns natürlich
verantwortlich für die Erhaltung der
persönlichen Würde des einzelnen
Bewohners.



Kontakt

St. Antonius Altenheim Wickrath

Kreuzherrenstraße 24

41189 Mönchengladbach

Telefon 02166 96018-0

Telefax 02166 96018-59

info@ah-wickrath.de

www.ah-wickrath.de

UNSER SANKT ANTONIUS ALTENHEIM BEFINDET SICH
IN RUHIGER UND DENNOCH ZENTRALER LAGE IM
STADTEIL WICKRATH

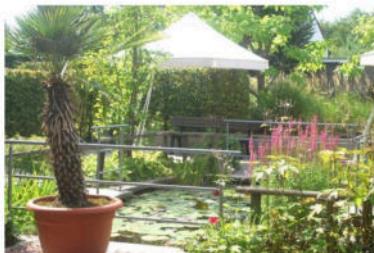
Das Stadtleben mit Fußgängerzone, Apotheken,
Wochenmarkt, Eiscafe uvm. ist unmittelbar und fußläufig gut
zu erreichen.

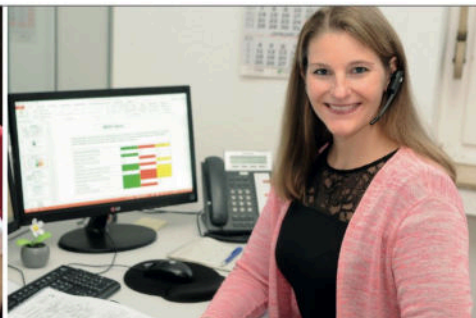
Aufgrund der sehr guten Ausstattung können wir Ihnen in
unserem Haus einen sehr angenehmen Lebensstandard
zusichern.

Für das Wohlergehen unserer 100 Bewohner sind
durchschnittlich 130 Mitarbeiter bei uns beschäftigt.

Ein abwechslungsreiches Programm mit regelmäßigen
Aktivitäten und Veranstaltungen bietet unseren Bewohnern
viele Anreize und gute Unterhaltung.

*„Gut leben im Alter ist nicht
selbstverständlich – aber bei uns!“*





Immer für Sie da:

der HausNotRuf und der MobilNotRuf der Caritas!

- Sicherheit einfach per Knopfdruck rund um die Uhr, an 365 Tagen im Jahr.
- Einsatz von modernen Zwei-Wege-Hausnotruf-Geräten, die auch ohne Festnetzanschluss funktionieren.
- Für draußen bieten wir auch Mobilnotruf-Geräte an.

Caritasverband Region

Mönchengladbach e. V.

Telefon Caritas HausNotRuf: **02161 8102-75**

www.caritas-mg.de



Herzlich gern.



Lassen Sie sich verwöhnen:

vom Mobilen Mahlzeitendienst der Caritas!

- Wir bringen Ihnen leckere und gesunde Mittagsmenüs.
- Das Essen wird täglich frisch gekocht, in den Caritaszentren in Ihrer Nähe.
- Unsere freundlichen Fahrerinnen und Fahrer des Mobilen Mahlzeitendienstes liefern die Menüs heiß in hygienischen Lieferboxen.
- Die Lieferung erfolgt auch an Wochenenden und Feiertagen.
- Informationen und Bestellungen unter der Telefonnummer **02161 464674**.

Caritasverband Region

Mönchengladbach e. V.

Telefon: **02161 81020**

www.caritas-mg.de



Herzlich gern.

JÜRGEN WACKERZAPP BESTATTUNGEN

Seriös und würdevoll seit 1999



Selbstbestimmt leben,
selbstbestimmt Abschied nehmen.

Beratung zur Bestattungsvorsorge

PARTNER DER DEUTSCHEN BESTATTUNGSVORSORGE TREUHAND AG

**Die Vorteile einer Bestattungsvorsorge sind ebenso
vielfältig, wie auch von persönlichen Gedanken geprägt.**

In einem vertraulichen Gespräch beraten wir Sie seriös, individuell,
fachlich kompetent und selbstverständlich kostenlos zu all
Ihren Fragen und Wünschen.

Tag und Nacht für Sie da!

021 66 / 55 10 78

Hochstadenstraße 150 · 41189 Mönchengladbach-Wickrath

www.wackerzapp-bestattungen.de



Wir übernehmen z. B. folgende Pflegeleistungen, ganz nach Ihren Bedürfnissen:

- **Grundpflege** (z.B. Waschen, Duschen, An- und Ausziehen)
- **Behandlungspflege** (z.B. Injektionen, Wundversorgung, Medikamentengabe)
- **Beratungsbesuche** (Pflegegutachten nach §37 SGB XI bei Bezug von Pflegegeld)

Bitte sprechen Sie uns an, wenn wir etwas für Sie tun können.

Tel.: 02166 / 26 36 274

Fax: 02166 / 26 36 276

02166 / 26 36 275

Handy: 0176 83 44 81 14

Hochstadenstrasse 152

41189 Mönchengladbach – Wickrath

E-Mail: eitnerpflegedienst@hotmail.com

Homepage: www.eitnerpflegedienst.de



Ein Herz für alle

SENIORBETREUUNG TIAWA

Ambulanter sozialer Dienst
Abrechnung über die Pflegekasse

Unsere Dienstleistungen enthalten unter anderem folgende Tätigkeiten:

- Aufarbeitung der persönlichen Biografie
- Fordern und fördern der eigenen Fähigkeiten
- Individuelle Beschäftigungsangebote
- Professionelle Haushaltshilfe

Seniorenbetreuung Tiawa

Beckrath Dorfstr. 87d

41189 Mönchengladbach

Homepage: www.seniorenbetreuung-tiawa.de

Tel.: 02166 - 1368565

Fax: 02166 - 1368564

Mobil: 0162 - 9838570

E-Mail: info@seniorenbetreuung-tiawa.de



Linden
APOTHEKE

02166 / 57350

EUKALYPTUS
APOTHEKE

02166 / 671200

Sanitätshaus
ZUR LINDE

02166 / 9789172

Wussten Sie schon...

...dass jeder Pflegebedürftige
Anspruch auf bis zu 40 € pro Monat
für Pflegehilfsmittel hat?

40 € für Sie!

Wir informieren und beraten Sie.
Ihre Apotheke vor Ort hilft Ihnen
gerne weiter.

Alles rund um die Gesundheit



Mit 5 Euro die Chance auf
250.000 Euro Gewinn sichern!
Jetzt auch in Kombination
mit einem Fondssparplan der
DekaBank möglich.



Hier direkt abschließen.

Weil's um mehr als Geld geht.



Stadtsparkasse
Mönchengladbach